Heide Cup Schneverdingen 09.08.-11.08.2019

Drei Tage Schneverdingen – wieder ein Erlebnis. Wieder eine tolle Organisation. Danke an das Team, das das Alles so toll funktioniert hat.

Es ist ja in dem Sinne keine Auswärtsfahrt, aber über das jährliche Highlight zu schreiben ist für Daheimgebliebenen vielleicht auch ganz interessant.

Peter Greve hat uns am Freitag rechtzeitig eingefangen, dass wir rechtzeitig in Schneverdingen eintrafen. Wir hatten Zeit um unser Gepäck in unsere Pension zubringen, in der schon drei Störtis angelandet waren. Dann ging es zur Halle am Timmerade. Auf dem Parkplatz hinter der Halle standen bereits zwei Wohnmobile mit Störti-Besatzung. In gemütlicher Runde stimmte man sich rund um einen Campingtisch auf das Wochenende ein. Die Freude war riesig als nach und nach weitere Störtis ankamen.

Zur Eröffnung um 15:00 Uhr war man dann in der Halle. Zu den einzelnen Spielen möchte ich nur über die unserer Mannschaft etwas berichten. Um 17:45 dann das erste Spiel unserer „Jungs“. Es ging gegen den Schwedischen Meister IFK Kristanstad. Der Trainer ist ein alter Bekannter aus der Bundesligazeit – Ljubomir Vranjes. Unsere Jungs haben in der ersten Halbzeit gut mitgehalten und man ging mit 14:11 in die Halbzeitpause. Leider war die zweite Halbzeit nicht sehr erfolgreich. Man verwarf alleine fünf Siebenmeter. Am Ende verlor man dann doch „nur“ mit zwei Toren 26:28.

Die Schneverdinger hatten den Vorplatz zur Halle wieder mit den bekannten Essens- und Getränkeständen bestückt. So gab es wieder Fisch, Pizza den Heideschlachter und Getränke von Kaffee bis Wein, Bier, Softgetränke und der beliebte Cocktailstand war auch wieder da. Nicht zu vergessen es gab auch wieder Lose, Lose, Lose – Gewinne, Gewinne, Gewinne. Tolle Preise, sogar für Nieten (siehe Foto auf der Homepage) gab es etwas. Der Hauptgewinner ist natürlich der Förderverein Schneverdingen e.V.. Dafür kauft man dann gerne mal ein Los mehr. Die nette „Losfee“ kam auch nicht ohne weiteres an unseren Tischen vorbei. Man kann sagen, sie hätte den Loseimer auch gleich bei uns stehen lassen können. Die Gewinne trugen dann auch sehr zur Unterhaltung bei. So gewann man in Relation für einen Einsatz von 10 € einen Stoffbeutel, für 5 € eine Bratwurst usw.. Aber auch Polo-Shirts, Trikots, Postkarten, klappbare Grills, Bettwäsche und dergleichen waren zu gewinnen.

Am Freitag sah man sich dann um 20:15 noch das Spiel Füchse Berlin gegen die Russische Nationalmannschaft an. Da wurde es zunächst bei der Russischen Nationalhymne erst mal richtig offiziell, mit ein wenig Gänsehaut. Danach ging man dann in die jeweiligen Unterkünfte um sich für den nächsten Tag auszuruhen.

Am Samstag, alle wieder frisch, man sich erst mal zum „Schäfertrunk“ – kam besser an als der „Heidegeist“ im Vorjahr. Dem Spielplan zu Folge hatten wir bis um 17:30 einen entspannten Handballtag. Denn dann ging es gegen die Füchse Berlin. Ich sage mal: zu 90% der Hallenbesucher gingen davon aus dass das eine klare Sache für die Berliner ist. Weit gefehlt, das Spiel war ausgeglichen und spannend bis zur letzten Sekunde. Beim Stand von 24:24 hielt Aron einen von Hans Lindberg geworfenen Siebenmeter. Danach ging es zum Siebenmeterwerfen, denn es musste ja ein Gewinner ermittelt werden. Das gewannen die Berliner dann mit 5:4, Thies konnte seinen Siebenmeter nicht verwandeln. Aber, wer hätte das gedacht?

Den Abend haben wir dann in einem Restaurant ausklingen lassen und uns auf das Sonntags-Spiel eingeschworen. Es ging da ja um den 3. Platz.

Sonntag, auf ein Neues. Zweites Frühstück am Wohnmobil und taktisches Vorgehen der Mannschaft (jeder ist ja auch ein Trainer).

Um 14:30 war es dann soweit. Gegner um den 3. Platz war wieder IFK Kristanstad. Zum Teil war das Spiel sehr rustikal. Auch wenn Ljubomir sich immer wieder auf der Spielfläche bewegte, er wollte vielleicht aktiv mitspielen, half es der schwedischen Mannschaft nicht. Unsere Jungs haben mit 32:29 das Spiel für sich entschieden und damit den dritten Platz beim Heide Cup geholt.

Bei der Siegerehrung waren die Schweden dann leider nicht mehr dabei – mussten ihre Fähre bekommen, sagt man.

Die Tabelle des 11. Heide Cups

1. Wetzlar – haben das Endspiel gegen die Füchse gewonnen

2. Füchse Berlin

3. HSV Hamburg

4. IFK Kristianstad

5. St. Raphael

6. Russische Nationalmannschaft – die sich auf Deutsch für alles bedankt haben

Ich hoffe sehr, dass Schneverdingen weiter machen kann. Es gibt hoffentlich genug Ehrenamtliche und Sponsoren die helfen, dass dieses tolle Turnier weiter Bestand hat.

Vielen, vielen Dank euch Allen.

 Eure

Anke (Stürmer)